

A true Story

Oh Gott! Noch fünfzehn Minuten!

Von chaoticgirl

A true Story

Es brodelte in der Klasse.

Die Lehrerin hatte kaum eine Chance gegen die Unruhe anzusprechen.

Ständig ging ein Schüler hinaus oder kam von der Toilette herein.

Immer wieder versuchte jemand die fahrig, überforderte ältere Dame aus dem Konzept zu bringen, die sich bemühte, ihr Wissen weiterzugeben.

Hin und wieder hielt sie kleinere Predigten oder drohte mit einem Test und dann trat für einige Momente wieder Ruhe ein.

Doch die hielt niemals lang an.

Gelangweilt saß ein Mädchen in der ersten Reihe und zeichnete Muster in ihren Schulblock.

Genervt seufzte sie zum wiederholten Male auf, während ihre Mitschülerinnen rechts und links sich auf ihre Weise von der Stunde ablenkten.

Lernen tat man hier sowieso nichts.

Dann schmiss das Mädchen ihren viel zu stumpfen Bleistift weg, nahm ihren Kugelschreiber, blätterte auf eine leere Seite und fing an zu schreiben.

Sie schrieb alles auf, was sie nervte, die Lehrerin, die es einfach nicht auf die Reihe brachte, hart durchzugreifen und die Klasse ruhig zu halten und in ihrer Unfähig- und Hilflosigkeit immer aggressiver wurde, Schüler, die mitmachten und etwas sagen wollten oft unterbrach, nervös hin und her lief, ihre Brille von der Nase auf den Kopf und wieder zurück schob.

Die Schüler, die unverschämt laut miteinander sprachen, betont, fast schon provozierend langsam durch die Klasse zur Tür schlurften – um auf die Toilette zu gehen? Wohl eher um draußen eine rauchen zu gehen!

Die Schüler, die frech und respektlos mit der Lehrerin sprachen und blöde Witze rissen, auf Kosten der Lehrerin.

Die Schreiberin unterbrach ihren Schreibfluss immer wieder um auf die Uhr zu sehen. Noch eine halbe Stunde! Erneutes gestresstes Seufzen, wenn sie daran dachte, dass sie danach ja noch drei Stunden lang arbeiten musste.

Gott sei Dank war um siebzehn Uhr Feierabend und dann... dann war endlich Wochenende!

Ein Schüler begann, unter dem Tisch gegen die Holzplatte zu klopfen, woraufhin andere „Herrein“ riefen.

Die Lehrerin ignorierte es.

Das Mädchen spürte, dass sich die Unruhe im Raum auf ihre eigenen Stimmung

übertrag, sie konnte nur noch mit Mühe ruhig sitzen, sie merkte auch, dass sie selbst aggressiver wurde.

Sie würde am Liebsten aufstehen und die Klasse anbrüllen, sie sollten endlich still sein!

Die ersten Schüler packten schon zusammen, standen auf und gingen, dabei war noch eine viertel Stunde lang Unterricht.

Die Unruhe nahm – sollte das überhaupt noch möglich sein! - noch mehr zu.

Kaum noch einer hörte zu, was die Lehrerin über den Ausbildungsvertrag erzählte.

Wie sollte diese fünfzehn Minuten nur noch überstehen?

Doch endlich hatte die Lehrerin genug.

Entnervt entließ sie die Schüler.

Glücklich packte das Mädchen zusammen.

Sie wollte gar nicht daran denken, dass es nächste Woche wieder genauso werden würde...